

Tipps für Lehrprobe Deutsch in der ersten Klasse

Beitrag von „Feivel“ vom 1. März 2007 15:10

Hallo,

ich halte in vier Wochen meine Lehrprobe in Deutsch in der ersten Klasse. Da sich mein Studienseminar immer wieder neue Sachen überlegt, wie man mich ärgern kann, ist Erstlesen und Erstschreiben tabu. Ich darf also keine Buchstaben einführen.

Da in der Klasse, in der ich die Lehrprobe halten möchte, aber keine Anlauttabelle eingeführt wurde, fällt der Bereich Freies Schreiben auch weg. Bleibt also nicht mehr so viel übrig.

Ich habe mir überlegt, dass ich mit den Kindern die Rechtschreibstrategie "Nach dem Punkt wird großgeschrieben" machen möchte. Ich wollte das dann mit ihnen gemeinsam erarbeiten, Beispiele an der Tafel machen und ihnen dann einen fertigen Text geben, denen sie nach Punkten absuchen. Der Punkt und der darauffolgende Buchstabe sollen mit rot markiert werden. Anschließend könnte der Text korrekt abgeschrieben werden. Einen Abschluss hab ich noch nicht.

Ich denke, dass man mit verschiedenen Texten auch ganz gut differenzieren kann.

Meint ihr, das wäre zu schwer? Ich hätte auch noch genug Zeit, um ein ganz anderes Thema zu nehmen, falls da jemand einen tollen Tipp hat! Ich mache mir etwas Sorgen, dass ich mit dieser Lehrprobe böse auf die Nase fliegen werde!

Grüße, Doro

Beitrag von „Tanifant“ vom 1. März 2007 15:31

Hallo Feivel!

Ich bin momentan auch in einer 1. Klasse und habe mir in meinem letzten UB den Bereich mündliches Sprachhandeln vorgenommen. Die Kinder haben Stabpuppen gebastelt und ein eigenes selbst inszeniertes kleines Theaterstück damit vorgespielt.

Du kannst überlegen, ob du es ganz frei ausdenken lässt oder event. eine Szene aus einem Bilderbuch spielen lässt.

Es hat den Kinder sehr viel Freude bereitet und kam bei der Fachleitung gut an.

Beitrag von „Feivel“ vom 1. März 2007 15:33

Hallo Tanifant,

die Idee gefällt mir gut, aber ich denke, mein Fachleiter würde mir vorwerfen, dass das ja eine Kunststunde wäre, wenn sie die Puppen basteln. Oder hast du das schon vorher gemacht und sie dann beim UB nur einüben lassen?

Danke, Doro

Beitrag von „Tanifant“ vom 1. März 2007 15:41

Ja, natürlich! Die Puppen haben wir vorher gebastelt und auch schon einige Male mit ihnen geübt. In dem UB fand dann erst eine Fantasiereise statt und dazu haben die Kinder gespielt.

Beitrag von „Feivel“ vom 1. März 2007 15:52

Mmmh, ich glaube, in meiner Klasse könnte ich so was höchstens 20 Minuten lang machen, bis die ersten Schüler gar nicht mehr aufpassen und alle anderen stören...

Aber trotzdem danke für den Tipp, ich lass es mir auf jeden Fall mal durch den Kopf gehen, wie ich das machen könnte! Ein bisschen Zeit hab ich ja noch...

Beitrag von „Titania“ vom 1. März 2007 17:41

Hallo Feivel,

ich habe zu dem Zeitpunkt mit meiner 1. im letzten Frühlingselfchen geschrieben. Das ist ein sehr dankbares Thema, da eigentlich jedes Kind Erfolge dabei erzielt. In diesem Jahr konnten sich alle noch daran erinnern und haben mit Begeisterung wieder Elfchen verfasst. Die Buchstaben mussten sie doch schon fast alle kennen. Und wenn du Farbelfchen zum Frühling machst, könntest du die Wörter vorab als Lernwörter einführen. Falls du noch mehr Infos brauchst, hast du ja meine Tel. Nummer.

Beitrag von „flecki“ vom 1. März 2007 17:50

Eine weitere Möglichkeit wäre auch, dass du mit dem Kamishibai eine Geschichte mit offenem Ende erzählst. Die Kinder denken sich dann einen eigenen Schluss aus und malen diesen als Bild. Am Ende können dann einige Kinder ihren Schluss mit dem Kamishibai und ihren Bildern erzählen.

Ig
Flecki

Beitrag von „nurmalso“ vom 1. März 2007 18:02

Satzende - Punkt - Großschreibung würde ich abraten von. Die Kinder können die Struktur eines Satzes wahrscheinlich noch gar nicht erfassen. Und nur mechanisch zu sagen: Wenn du einen Punkt am Satzende siehst, schreibst du groß weiter... das erscheint mir zu flach.

nms

Beitrag von „elefantenflip“ vom 1. März 2007 22:48

Was heißt "Erstlesen" ist tabu? Könntest du also nicht ein Stationenspiel machen zur Steigerung der Lesefertigkeit=???

Was ist denn der Grund dafür?

Erstschreiben ist doch auch kreatives Schreiben/mit Anlauttabelle? haKönnen die Kinder nicht vielleicht zu diesem Zeitpunkt auch schon selber Schreiben ohne anlauttabelle?

Was wäre denn mit einer "Osterhasenprüfung?" - Lese-Mal-Aufgaben, z.B. Eier in einem Bild verstecken und nach Anweisung anmalen, Eier suchen nach schriftlicher Aufgabe,

Oder Thema "Präpositionen", in, an, auf, unter,, Spiel: stelle dich auf den Stuhl..., Bild beschreiben (Ei ist unter dem Stuhl, neben dem Schrank), Aufgaben lege ein Ei auf.....

Ansonsten fällt mir wirklich nur der Bereich Umgang mit Literatur ein:

Z.B. die Raupe Nimmersatt, nachspielen, aufmalen, und schreiben, was sie alles isst, es gibt auch eine Werkstatt vom Verlag an der Ruhr....

Du hast angefangen, nein du (schau mal auf struppelsuses seiten), mit den Kindern lesen, ein eigenes Ende planen (malen lassen), in der Stunde das Ende mit Stapuppen spielen, oder eine Art Comic malen/schreiben lassen.

flip

Beitrag von „Feivel“ vom 2. März 2007 18:39

Hallo ihr Lieben!

Die Frühlingselfchen haben gewonnen! Aber vielen Dank, dass ihr euch so viele Gedanken gemacht habt.

Warum Erstlesen und Ersts Schreiben nicht erlaubt ist, weiß keiner so genau. Ich hab Deutsch als Fach studiert und darf es deswegen nicht. Ein Freund von mir hat Sport als Fach studiert und hat nen Buchstaben eingeführen dürfen... Aber mittlerweile bin ich von den Elfchen doch sehr überzeugt und hoffe auf das Beste.

LG Doro

Beitrag von „sina“ vom 2. März 2007 19:24

Hi!

Elfchen schreiben ist doch auch Ersts Schreiben????

Oder wie definiert ihr Erschreiben? Für mich waren das immer die ersten Schreibversuche der Kinder (um es mal platt zu formulieren).

LG

Sina

Beitrag von „Titania“ vom 3. März 2007 17:10

Unter Ersts Schreiben versteht man die Einführung eines neuen Buchstabens. Elfchen schreiben fällt unter angeleitetes Schreiben und gehört damit zum kreativen Schreiben. Das ist dann schon ein Schritt weiter als der Ersts Schreibunterricht.